

Gebetsimpuls für den 7. 4. 20

Da bleibt mir doch das Brot im Hals stecken, ... Tagesevangelium Joh 13, 21 ff.

Wir alle kennen es, die Erfahrung der totalen Enttäuschung, die Wahrnehmung, dass ein Menschen gar nicht dem entspricht, was wir von ihm erwarten. Uns verschlägt es die Stimme, der aktuelle Bissen bleibt im Halse hängen, weil ein Mensch oder ein Sachverhalt uns völlig gegen den Strich gehen .

Allerdings sind diese Momente auch stark mit dem Staunen, dem Wundern über etwas völlig Neues, Unvorhergesehenes, das unser Verhältnis zum Leben und zu Welt in ein ganz neues Licht stellt, verwandt und somit mehrdeutig.

**Herr, ich will mit allem rechnen,
nicht aber mit meiner Engherzigkeit.**

**Ich kann alles in den Blick nehmen,
nicht aber deine ausufernde Liebe.**

**Sie hat auch Petrus zurückgeholt,
er ,dem ,nach all seinen Schwächen,
wohl auch die Suppe am Feuer eiskalt den Hals hinunterlief.**

**Der Hahn hat ihm nicht die Ohren geöffnet,
sondern das Herz, sodass gewiss Tränen liefen.**

Ich bitte dich , nicht nur für die „Petrusse “ unserer Tage.

**Ich bitte auch für mich selbst und sogar für Judas.
Manchmal ist es gut, wenn kein Brot auf dem Tisch steht.
Die Hände noch bei der Arbeit sind oder stille halten.
Öffne mir und uns das Herz, dass wir Dir folgen können.**